

Der Hörspiegel.de  
Michael Brinkschulte  
10. Juni 2012

Im Digipack, welches das neue Album einhüllt, befindet sich neben der CD, die 8 Stücke beherbergt, ein Poster anstatt eines Booklets. Die CD selbst ist gefüllt mit Saxophon Jazz, bei dem sich ein Alto Sax und ein Tenor Sax bestens ergänzen. Die kompositorischen Aspekte liegen in der Hand des namensgebenden Bassers Raffaele Bossard, der als einziger in Hollywood geboren wurde. Alle anderen Bandmitglieder sind urwüchsige Schweizer aus Zürich und Zug. Die Spielfreude und das abwechslungsreiche Spiel dieser Formation beschwingt und nimmt den Hörer mit auf eine musikalische Reise zwischen klaren Kompositionen und improvisatorischen Elementen. Ein Album, bei dem es weitgehend ruhig und getragen zugeht, jedoch auch mal mitreißend und temporeich mit einem Schlagzeug-Solo nach vorn prescht.